Diefer Lage verblieben fie durch mehre Stunden, beständig Beugen ber ichredlichften Todestämpfe. Die Barke naberte fich jest febr langfam, ba bie Mafchine still ftand und ber Wind fich gelegt hatte. 218 bas Schiff fich wendete und die auf bem Bordertheil von den Flammen erfaßt murben, erhob fich ein berggerreißendes Geichrei; als die Qualen unerträglich wurden, fturgten fich bie Meiften freiwillig über Bord, Die Frauen murben -burch ihre Rode einige Minuten über Waffer ge= halten. Um I nach 5 Uhr war die "Maurice" auf 3 engl. Meilen nabe gefommen, worauf fie ein Boot aussette. Gr. G. iprang, jobald bas Boot nabe genng war, berab und war die britte Perfon, Die aufgenommen wurde; ce wurden bann noch 4 bis 5 Personen aufgefischt und nach ber Backe gebracht. In Mitte des Weges faben fie einen Rorper, Den fie fur eine Leiche hielten, fie jogen ihn heraus, es war Gr. Theodor Giefeldt, der bald wieder jum Leben gebracht murbe, wie: wohl er nach Berlauf von 24 Stunden noch nicht

fein volles Bewußtsein erlangt batte.

Brit Thomfen aus Cappeln bestätigt Alles, mas über den Uriprung bes Feners anderweit ge= fagt ift. Den Feuerruf vernahm er, als er gerade aus bem Bwifdended herauf tam. 2016 er das Berded betrat, fturgte der Rapitan berbei, fuhr mit den Banden durch die Baare und rief: "Bir find Alle verloren!" Thomsen fagte ibm: "Kapitan, es find zwei Schiffe in Sicht, wir konnen fie vielleicht erreichen;" aber Deudtmann antwortete nicht und eilte nach bem Sinterded. Es fturgte fich nun Alles nad den Booten und drangte fich in dies felben, das erfte wurde mit 16 Mann berabgelaffen, worunter der erfte. Offigier war, Diejes ers reichte frater bie "Maurice." Ich fab bald, daß es unmöglich war, in einem der überfüllten Boote Plat gu finden, und ich brangte mich baber nach dem Bordertheil des Schiffes, welches von einem dichten Menichenknäuel bedect mar. Alles fturgte dabin, wodurch die Borderften über Bord ju 10 bis 15 auf einmal in bie gedrängt, See fielen. Ich frand in der Mitte Diefes Men= ichenknäuels, und wir konnten kaum fo viel Plat zwei unferer Paffagiere ba, welche die Barte dirett gewinnen, um die Taue, welche ben erften Daft bielten, ju tappen, damit Diefer nicht auf uns falle. Bir verblieben fo durch 2 Stunden, die Blammen breiteten fich immer weiter aus und fetten unfere Rleider in Brand. Bir vermochten nichts bagegen ju thun; gleich Unfange unternahm ich es mit 4 Anderen, 'im Rauche vorzudringen, um die Baffereimer zu bolen; wir erreichten fie auch, fanden fie aber angeschloffen und mußten mit leeren Banden gurudtehren; fpater banden mir

Rleider gusammen, tauchten fie ine Baffer unb fuchten damit dem Bordringen ber Blammen gu fteuern. Wir fonnten nicht feben, was auf bem hintertheil des Schiffes vorging, da die Mitte Des Schiffes in Rauch und Flammen gehüllt mar. 3ch fab mabrend Diejer gangen Beit, außer Uns fangs ben Rapitan und ben erften Offizier, Diemand von der Mannichaft, auch borte oder mertte ich fein Rommando. Die Berbindung gwischen bem Borderund hintertheil bes Schiffes war von Unfang an un= terbrochen, ba die Flammen fogleich aus allen Lufen hervordrangen. Rach 2 Stunden waren bereite 2 Drittheile der Menichen vom Bordertheile über Bord gedrängt; Die Flammen rudten jo weit vor, bag man fich nicht mehr am Deck aufhalten fonnte. Gin alter Englander mit feiner Frau, Die in Sout= hampton eingestiegen waren, hielten lange an mei= ner Seite aus, endlich, als bie Rleider ber Frau brannten, rief der alte Berr: ,, Romm Allte, wir wollen nicht verbrennen, lieber ertrinten!" Er um= armte fie und Beide fturgten über Bord. 3ch vermochte mich nun nicht langer am Berded ju halten und ließ mich an einem Zau, welches ich ju diesem Bwede an einen Ring an der Mugens feite bes Schiffes festband, berab, an dem unteren Ende hatte ich eine Schlinge gemacht, in Die ich meinen Bug fette, und mit den Banden bielt ich das Tan feft. & um aber war ich überm Waffer angelangt, jo tamen 4 bis 5 Menichen auf einmal Daffelbe Tau berabgeruticht. Gie klammerten fich an meinen Rleidern, in meinen Daaren feft, wur: ben aber durch friiche Rachkommlinge verdrängt und abgestreift. Go ging es beilaufig 3 Stunben. Während Diefer Beit fielen beständig Men= fchen, jum Theil halb verbrannt, auf mich berab und verjanten nach furgem Rampfe in meiner Mabe, Rohlen und brennende Balten überichütteten mich, und da meine Rrafte ichwanden, ließ ich endlich das Tau fahren und ichwamm nach der Rich= tung, in der ich das Gegelichiff früher vom Deck aus geiehen hatte. Dach langem Schimmen wurde ich bon einem Boote Der frangofischen Barte auf= genommen. Als ich an Bord fam, waren bereits erreicht hatten; mit mir wurden fieben Berfonen an Bord gebracht. 3mei Boote gingen nun wie= der fort; das Bugfpriet und alle baran bangenden Retten und Taue waren überfact mit Denichen. Die Boote fonnten fich nicht bis unter Diefelben wagen, da fonft ju Biele auf einmal berabge= fprungen und bie Sahrzeuge umgefturgt maren; fie tonnten fich blos dem Dampfer nabern und Die Schwimmenden auffischen. Die Barte Maurice blieb noch zwei Stunden in unmittelbarer Rabe,